

## Nachrichten - Detailansicht zum Thema:

### Lernplattform CIRS-NRW fördert Patientensicherheit

Düsseldorf - 25.09.15

BY: SUSANNE DOPHEIDE

**28.09.2015 - Am 30. September treffen sich im Universitätsklinikum Düsseldorf mehr als 200 Ärzte und Pflegekräfte sowie Angehörige weiterer Gesundheitsberufe aus Krankenhäusern, Arztpraxen und anderen Gesundheitseinrichtungen zum Thema Patientensicherheit und Fehlerkultur.**

Zentrales Thema des CIRS-Gipfels NRW ist der Umgang mit dem Lern- und Berichtssystem für kritische Ereignisse in der Gesundheitsversorgung. CIRS steht für „Critical Incident Reporting System“. Innerhalb des Berichtssystems können kritische Vorfälle bzw. Beinahe-Fehler anonym gemeldet, analysiert und diskutiert werden. Langfristig soll CIRS die Fehlerkultur und damit die Patientensicherheit verbessern.

Barbara Steffens, Gesundheitsministerin des Landes NRW, nennt CIRS ein in ihrem Grußwort ein zentrales Instrument, das „eine offene und angstfreie Kommunikation über Fehler und Risiken der Behandlungsprozesse ermögliche“.

Veranstalter des CIRS-Gipfel NRW in Düsseldorf sind die Ärztekammern Nordrhein und Westfalen-Lippe, die Kassenärztlichen Vereinigungen Nordrhein und Westfalen-Lippe sowie die Krankenhausgesellschaft Nordrhein-Westfalen, die gemeinsam die Lernplattform CIRS-NRW ([www.cirs-nrw.de](http://www.cirs-nrw.de)) betreiben.

In seinem Grußwort zu Beginn der Veranstaltung betont Prof. Dr. Klaus Höffken, Ärztlicher Direktor der Uniklinik: „In der Patientenversorgung geht es um komplexe Prozesse, die vom „Faktor Mensch“ - dem Arzt, der Pflegekraft und dem Patienten -beeinflusst werden. Dafür ist CIRS ein perfektes Tool. Es ist wichtig, dass wir durch Instrumente wie CIRS und andere analysieren können, wie wir Fehler vermeiden und Risiken für unsere Patienten minimieren können.“

Kontakt: Prof. Dr. Ralf Waßmuth, Leiter Qualitätsmanagement und Patientensicherheit, Universitätsklinikum Düsseldorf, Tel.: 0211 / 81-17813